

**Zeitschrift:** Schweizerische Wasserwirtschaft : Zeitschrift für Wasserrecht, Wasserbautechnik, Wasserkraftnutzung, Schifffahrt  
**Herausgeber:** Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband  
**Band:** 2 (1909-1910)  
**Heft:** 23

**Artikel:** Schifffahrtstag in St. Gallen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-920263>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZERISCHE WASSERWIRTSCHAFT



OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZERISCHEN WASSERWIRTSCHAFTSVERBANDES  
ZEITSCHRIFT FÜR WASSERRECHT, WASSERBAUTECHNIK,  
WASSERKRAFTNUTZUNG, SCHIFFFAHRT ·· ALLGEMEINES  
PUBLIKATIONSMITTEL DES NORDOSTSCHWEIZERISCHEN  
VERBANDES FÜR DIE SCHIFFFAHRT RHEIN-BODENSEE



HERAUSGEGEBEN VON DR. O. WETTSTEIN UNTER MITWIRKUNG  
VON a. PROF. HILGARD IN ZÜRICH UND ING. GELPKE IN BASEL

Erscheint monatlich zweimal, je am 10. und 25.  
Abonnementspreis Fr. 12.— jährlich, Fr. 6.— halbjährlich  
Deutschland Mk. 12.— und 6.—, Österreich Kr. 14.— und 7.—  
Inserate 35 Cts. die 4 mal gespaltene Petitzelle  
Erste und letzte Seite 50 Cts. ·· Bei Wiederholungen Rabatt

Verantwortlich für die Redaktion:  
Dr. OSCAR WETTSTEIN u. Ing. A. HÄRRY, beide in ZÜRICH  
Verlag und Druck der Genossenschaft „Zürcher Post“  
in Zürich I, Steinmühle, Sihlstrasse 42  
Telephon 3201 ·· ·· Telegramm-Adresse: Wasserwirtschaft Zürich

N<sup>o</sup> 23

ZÜRICH, 10. September 1910

II. Jahrgang

## Inhaltsverzeichnis

Schiffahrtstag in St. Gallen. — Generalversammlung des Nordostschweizerischen Verbandes für Schiffahrt Rhein-Bodensee. — Die Bedeutung der Rheinschiffahrt für das schweizerische Wirtschaftsleben. — Vorschläge für eine wirtschaftliche Ausnutzung der Sihl-Wasserkräfte. I. — Die Schweiz und die Rheinschiffahrt in den Jahren 1804—1821. I. — Traction électrique par câble sans fin des péniches sur les canaux. — Voie navigable du Rhône au Rhin Marseille-Lyon-Genève. I. — Schweizer Wasserwirtschaftsverband. — Wasserrecht. — Wasserkraftausnutzung. — Schiffahrt und Kanalbauten. — Patentwesen. — Zeitschriften-Rundschau. — Verschiedene Mitteilungen.

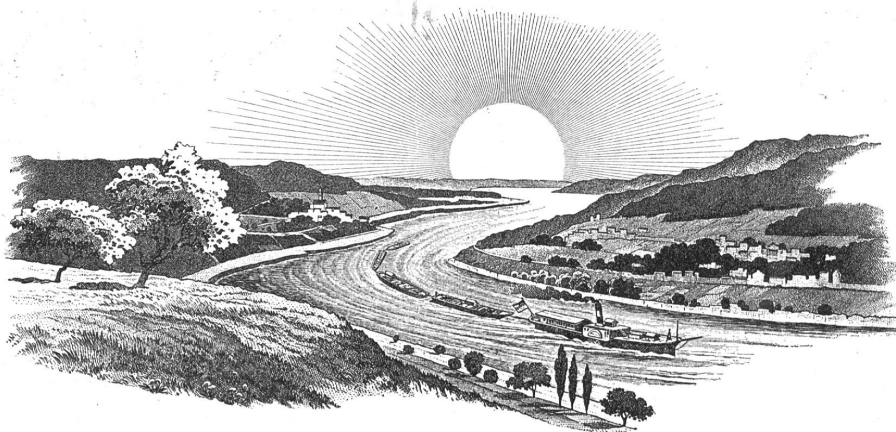
### Schiffahrtstag in St. Gallen.

Wenn diese Nummer in die Hände unserer Leser kommt, versammeln sich in St. Gallen die Mitglieder und Freunde des Nordostschweizerischen Verbandes für die Schiffahrt Rhein-Bodensee zur II. Generalversammlung. Als vor drei Jahren der Verband gegründet wurde, war das Verständnis für die schweizerische Binnenschiffahrt noch so gering, dass nur eine kleine Schar von Pionieren sich zusammenfand. Seither ist die Zahl gewachsen, das ungläubige Lächeln, mit dem der Gedanke der Schiffbarmachung des Rheins bis zum Bodensee anfänglich aufgenommen wurde, hat einem wachsenden Interesse Platz gemacht; Behörden und Bevölkerung verfolgen aufmerksam die Tätigkeit der schweizerischen Schiffahrtsverbände. Schon sind es ihrer drei: dem ältesten, dem Basler Verein für die Schiffahrt auf dem Oberrhein, hat sich der Nordostschweizerische Verband, dann als jüngster die westschweizerische Vereinigung für Binnenschiffahrt zur Seite gestellt, und es wird wohl nicht mehr lange dauern, bis diese Organisationen unter sich in eine noch engere Verbindung treten, als es bisher schon der Fall war. Mit dem zunächst interessierten Auslande ist diese Verbindung bereits hergestellt; der Nordostschweizerische Verband bildet eine selbständige Sektion der internationalen Vereinigung für die

Schiffahrt Rhein-Bodensee, die im letzten Jahr auch in Österreich eine besondere Sektion erhalten hat. Das Zusammenwirken der Verbände hat sich bereits fruchtbar gezeigt; ihrem energischen Eingreifen ist es zu verdanken, dass die Gefahr einer Unterbindung der Rheinschiffahrt beim Augst-Wyhl-Kraftwerk abgewendet wurde; ihren Bemühungen gelang es, die Idee der Schiffbarmachung des Rheines bis zum Bodensee soweit zu fördern, dass nun in hoffentlich kürzester Zeit die bereits in Angriff genommenen Projektierungsarbeiten im ganzen Umfange durchgeführt werden können. An alldem hat der Nordostschweizerische Verband einen Hauptanteil; rastlos und mit zäher Energie hat er sich bemüht, die widerstrebenden Interessen zusammenzuführen, die Gleichgültigen aufzurütteln, die Zaghaftein zuversichtlich zu machen. Dankbarer vielleicht als die heutige, wird ihm dafür eine kommende Generation sein, die schwer begreifen wird, dass es soviel Mühe kostete, einen grossen und gesunden Gedanken zu verwirklichen.

Inzwischen ist der Schweizerische Wasserwirtschaftsverband gegründet worden. Auch ihm fällt in den Schiffahrtsbestrebungen eine wichtige Aufgabe zu. Muss er naturgemäss das, was unmittelbar die Schiffahrtsinteressen berührt, zunächst den Schiffahrtsverbänden überlassen, so hat er dagegen die Mission, speziell zwischen den Interessen der Kraftwerke und denen der Schiffahrt zu vermitteln und darüber aufzuklären, dass der Nutzen der Verständigung und des gemeinsamen Handelns grösser ist als die Bedeutung momentaner Gegensätze.

Unsere heutige Nummer widmen wir der Generalversammlung des Nordostschweizerischen Schiffahrtsverbandes und wünschen ihm frische Kraft und Zuversicht für eine rüstige Weiterarbeit; es ist Kulturarbeit, die er leistet.



# Einladung zur II. ordentlichen Generalversammlung

des Nordostschweizerischen Verbandes  
 :: für Schifffahrt Rhein-Bodensee ::  
 auf Sonntag, 11. September 1910, vormittags 11 Uhr  
 :: im grossen Tonhalleaal, ST. GALLEN ::

## TRAKTANDEN:

1. Eröffnungswort vom Vorsitzenden über Verbandspolitik.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes.
3. Ergänzungswahlen in den Zentralausschuss, Vorstand und die Kontrollstelle.
4. Auftrags- und Vollmachtserteilung an den Vorstand zur Eintragung des Verbandes in das Handelsregister und bezügliche Statutenänderung.
5. Referate der Herren:
  - a) Ingenieur R. GELPKE, BASEL, über: Rheinschifffahrt und Bundesbahnen.
  - b) Ingenieur A. HÄRRY, ZÜRICH, über: Bilder aus der Geschichte der schweizerischen Flussschifffahrt.
  - c) Eventuell: cand. jur. et cam. UTZINGER, ZÜRICH, über: Die wirtschaftliche Tragweite der Rhein-Bodenseeschifffahrt für die Ostschweiz.
6. Varia.

Um 1 Uhr: Gemeinsames Mittagessen in der Tonhalle, das Couvert ohne Wein Fr. 3.50.

Nach Beendigung des Mittagessens findet ein gemeinsamer Besuch der Schifffahrtsausstellung in der **Handelsakademie** und gruppenweise Besichtigung derselben unter der technischen Führung der Herren Ingenieur Gelpke, Ingenieur Sommer, Prohaska (G. m. b. H. „Rhein“, Duisburg) statt.

Nachher Rendez-vous der Festteilnehmer auf dem Scheffelstein.

RORSCHACH, 26. August 1910.

Im Auftrag des Vorstandes:

Der Präsident:

**Dr. A. Hautle-Hättenschwiller.**

# Ausstellung

## an schiffahrtlichem Anschauungsmaterial.

- I. Kontinentale Wasserstrassenkarte.
- II. Längenprofile über die Schiffahrtsstrassen des Rheins, der Aare, der Reuss und der Limmat, vom Eidgenössischen hydrometrischen Bureau, Bern.
- III. Projekte der Rhein-Main-Donau-, und der Rhein-Neckar-Donau, sowie der Donau-Bodenseeverbindung (ausgestellt vom Württembergischen Ministerium des Innern).
- IV. Projekte und Pläne der Rhein-Bodenseeschifffahrt:
  1. 14 Pläne von Herrn Ingenieur Gelpke (als Gesamtmaterial oder im Übersichtsplan käuflich zu haben).
  2. Stromkarten und Ober- und Unterwassergeschwindigkeitskurven etc. der Rheinstrecke Neuhausen-Laufenburg, von Herrn Dr. Epper, Schweizerische Landeshydrographie, Bern.
  3. Wasserwerkpläne der Kraftwerke Augst-Wyhlen mit Grossschiffahrtsschleuse, Rheinfelden, Laufenburg, Rheinau, Schaffhausen etc. (ausgestellt von den Kraftwerken und Kantonsregierungen).
  4. Originalpläne mit Begleittext der „Schiffbarmachung des Rheinfalles bei Schaffhausen“ von Ingenieur Meyer aus Schaffhausen in St. Gallen, Mai 1839.
- V. Generelles Projekt eines Glatseitenkanals von Herrn Ingenieur Gelpke.
- VI. Projekte, Beschrieb, Quer- und Längenprofile der Rhone-Aare-Rheinschifffahrt von Herrn Ing. Autran, Genf:
  1. der Rhone von der schweizerischen Grenze bis in den Genfersee,
  2. des Entrerochekanal zwischen Genfer- und Neuenburgersee,
  3. der Aare bis zum Rhein.
- VII. Schiffshebwerke und Schleusen:
  1. Hebewerk von Bellegarde bei Genf, mit 72 m Hubhöhe, der Schiffshebwerk A.-G. Zürich.
  2. Modell und Pläne eines Hebewerkes der Gustavsburger Werke.
  3. Bilder, Pläne und Photographien von Schleusen.
- VIII. Bodensee-Abfluss-Regulierungssysteme:
  1. Bilder und Pläne der Stauwerke A.-G. Zürich.
  2. Bilder und Modelle des Nürnberger Walzenwehres.
  3. Plan eines Regulierwehres von Herrn Geometer Waldvogel, St. Gallen.
- IX. Rhein- und Binnensee-Dampfer:
  1. Tafeln und Photographien von Binnensee-Dampfern und Dieselschiffmotoren der Herren Gebrüder Sulzer, Winterthur.
  2. Tafeln und Photographien von flachgehenden Rheindampfern und -Booten der Herren Escher, Wyss & Cie. A.-G. Zürich.
  3. Fluss- und Seemotorboote von Herrn Adolf Saurer, Arbon.
  4. Schiffsparkbilder deutscher Reedereien.
- X. Hafenanlagen der wichtigsten Rheinhäfen und ferner Hafenprojekte von Basel, Arbon und Rorschach.
- XI. Lade- und Löscheinrichtungen, Kranen, Elevatoren und Luftbahnen:
  1. Photographien der v. Roll'schen Werke.
  2. Prachtalbum, Hafenkran- und Brüsseler Ausstellungsbroschüren der Herren Bechem und Keetmann A.-G. Duisburg.
  3. Separatausstellung der Verlagsgesellschaft „Rhein“ Duisburg, darunter:
- XII. Rheinindustriekartenwerk in seinen ersten Lieferungen für die Strecke holländische Grenze bis Köln-Niehl (dasselbe wird bis an den Bodensee fortgeführt).
- XIII. Generelles Projekt einer Adriabahn von Herrn Ingenieur Gelpke.
- XIV. Verbandsbibliothek, die schweizerischen Werke über Hydrometrie und Hydrographie besonders von Herrn Direktor Dr. Epper, Schiffahrtszeitschriften etc.
- XV. Geschichte der schweizerischen Binnenschifffahrt, in fünf grossen Corpus chronologisch angelegter Zeitungs-ausschnitte.

